



Tagung

"Lernen durch Engagement in Bayern"

am 01.10.2020 in Nürnberg



Projektgedanken zu LdE

Realer Bedarf: Hate Speech in den sozialen Netzwerken

Curriculare Anbindung

Reflexion

Schülerpartizipation

Engagement außerhalb der Schule

Anerkennung und Abschluss

Curriculare Anbindung

Lehrplan PLUS für Mittelschulen:

Deutsch – mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch

Kunst – Graffiti

GPG

Wirtschaft und Beruf

Wirtschaft und Kommunikation

Informatik und digitales Gestalten

Art. 131 Verfassung des Freistaates Bayern (1-3)

Curriculare Anbindung

Anspruch und Profil der Mittelschule

1.2 Erziehungsanspruch

Das pädagogische Handeln im Unterricht und im Schulleben der Mittelschule basiert auf den Grundsätzen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit im Sinne des *Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland* und der *Verfassung des Freistaates Bayern* sowie auf dem *Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen*.

Die Mittelschule unterstützt die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg, Verantwortung gegenüber sich selbst und anderen zu übernehmen, um als mündige Bürgerinnen bzw. Bürger am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und dies mitzugestalten.

Die Erziehung zu einer weltoffenen, lebensbejahenden und selbstbewussten Einstellung, verbunden mit einem achtsamen, toleranten und respektvollen Umgang mit der Meinung und Lebensweise anderer, erweitert die sozialen Handlungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler.

Curriculare Anbindung - Weitere pädagogische Zielsetzungen

Politische Bildung – Kennenlernen und erarbeiten der Inhalte und Bedeutung des Grundgesetzes und der Menschenrechte; vor allem für die Schüler der Deutschklasse, denen die Menschenrechte völlig unbekannt waren.

Die Schülerinnen und Schüler achten und schätzen den Wert der Freiheit und der Grundrechte.

Demokratiekompetenz – andere Meinungen und Argumente tolerieren können und sich bei Entscheidungsprozessen an den vier Schritten demokratischer Entscheidungsfindung orientieren

Interkulturelle Bildung – Gespräche und Diskussionen, in denen die Schüler der Deutschklasse über ihre Heimatländer und die dortigen Staatsformen und deren Auswirkungen erzählten.

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im Vergleich eigener Einstellungen und Haltungen Interesse, Offenheit, gegenseitigen Respekt sowie Toleranz gegenüber anderen Menschen mit ihren kulturspezifischen Vorstellungen und Verhaltensweisen.

Curriculare Anbindung - Weitere pädagogische Zielsetzungen

Integration – Einbindung aller Schüler in den Prozessverlauf; Unterstützung der Deutschklassenschüler durch individuelles Unterstützungsmaterial

Medienbildung/Digitale Bildung

Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten Vorzüge und Gefahren von Medien und Nutzen diese bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke. Insbesondere wägen sie kriteriengeleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken ab.

Soziales Lernen

Die Schülerinnen und Schüler achten die Würde anderer Menschen in einer pluralen Gesellschaft. Sie üben Selbstbeherrschung, übernehmen Verantwortung und zeigen Hilfsbereitschaft. Sie gestalten Beziehungen auf der Grundlage von Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Toleranz und Selbstbestimmtheit; sie haben Respekt vor anderen Standpunkten.

Werteerziehung

Die Schülerinnen und Schüler respektieren unterschiedliche Überzeugungen und handeln aufgeschlossen und tolerant in einer pluralen Gesellschaft.



Stiftung Lernen durch Engagement

Service-Learning in Deutschland

#NETZREVOLTE

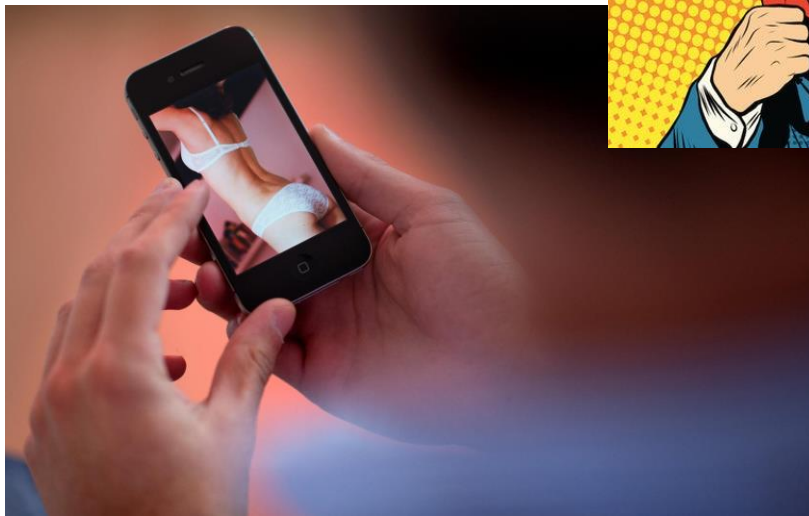
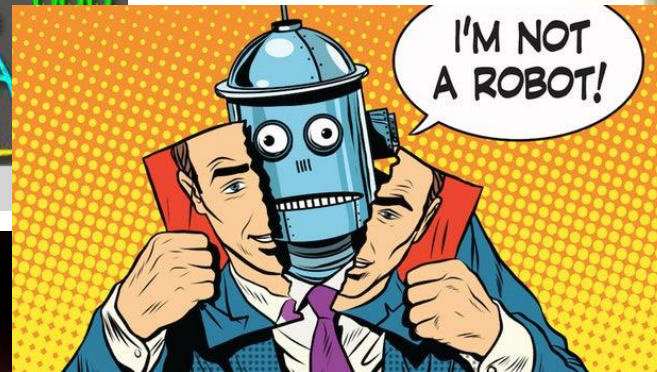
Auftakt zu „Lernen durch Engagement - #netzrevolte“ an unserer Schule



Netzwerktreffen #netzrevolte in Erfurt und Berlin

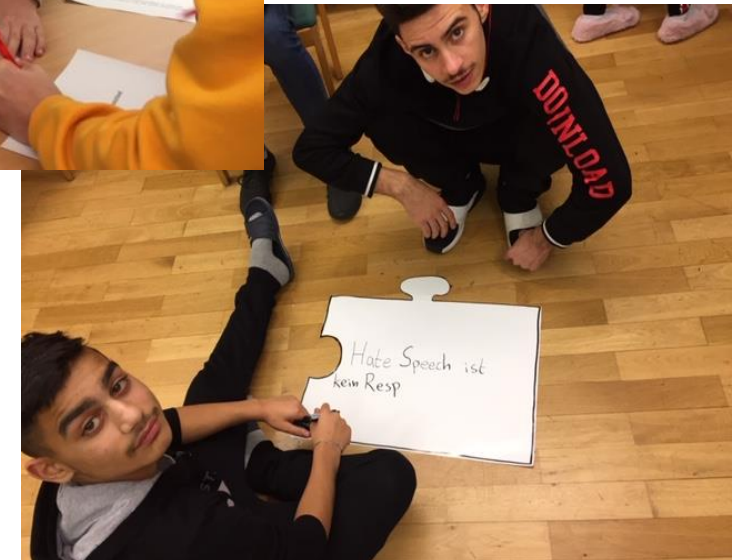


Thematisierung schülerrelevanter Themen im Regelunterricht



Bubbles Chatbot
feasten
Bodyshaming.....

Seminar Hate Speech in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen



Seminar Hate Speech in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen



Projektidee der Schüler*innen: Menschenrechte

Durch die eigenen Erfahrungen mit Hate Speech und vieler anderer Jugendlicher und Mitschüler in den sozialen Netzwerken und die Hilflosigkeit, damit umzugehen.

Methoden: Speed writing / World Cafe

Artikel 2

Niemand darf diskriminiert werden



Arschloch

Nicht andere Leute einfach Beleidigen.

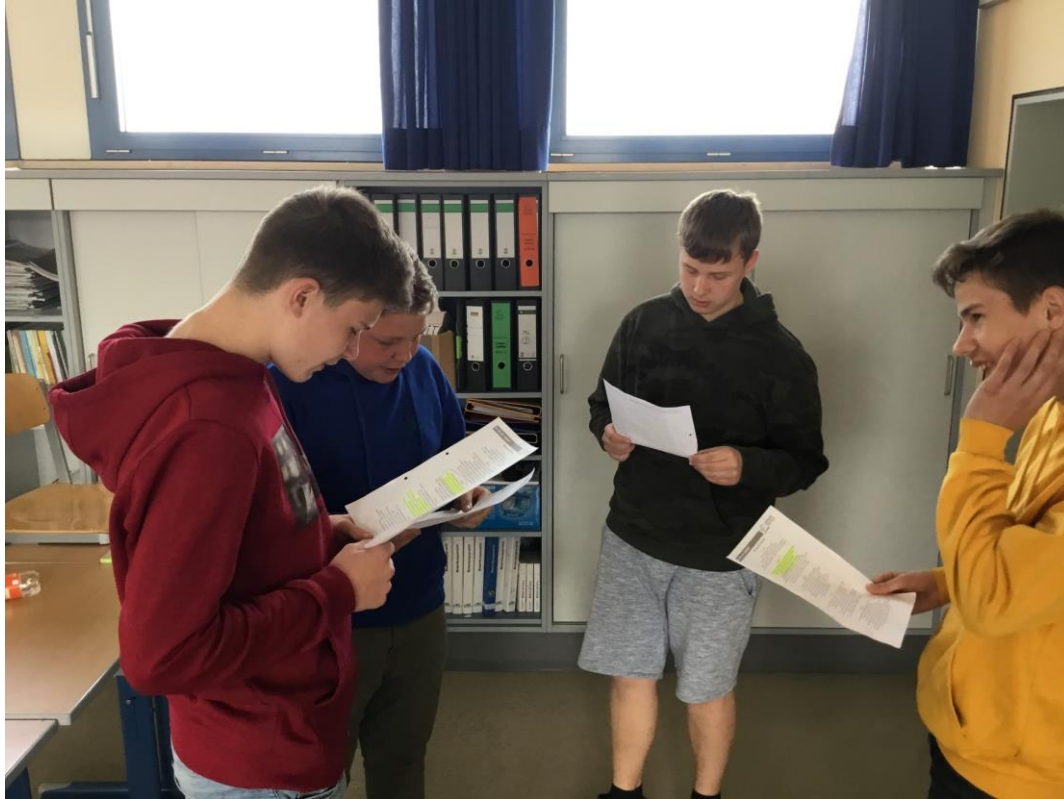
Artikel 5

Niemand darf gefoltert werden

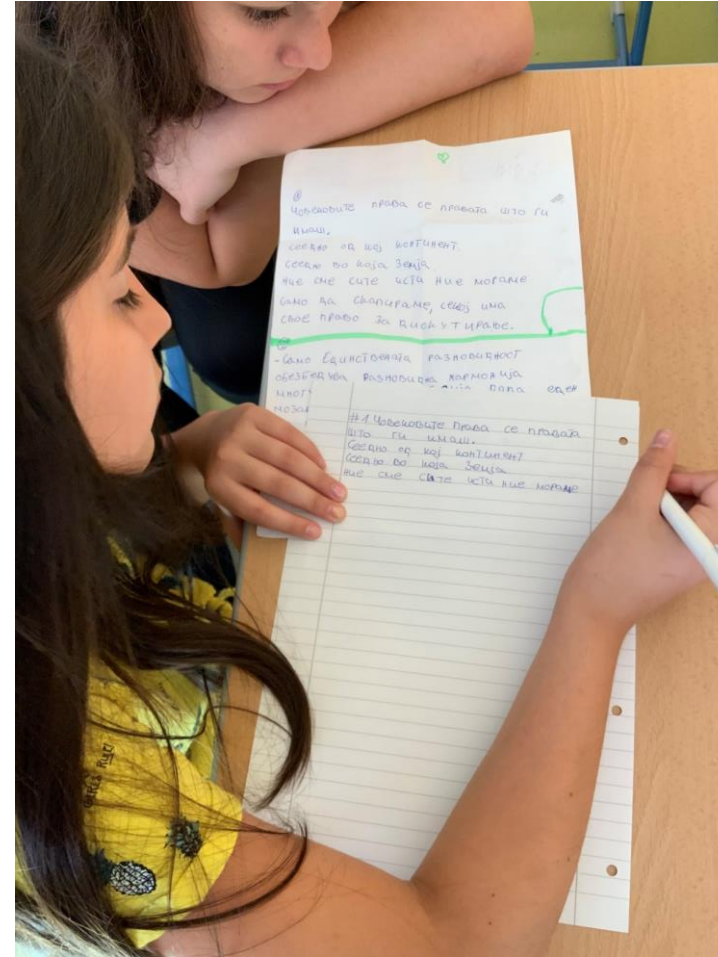
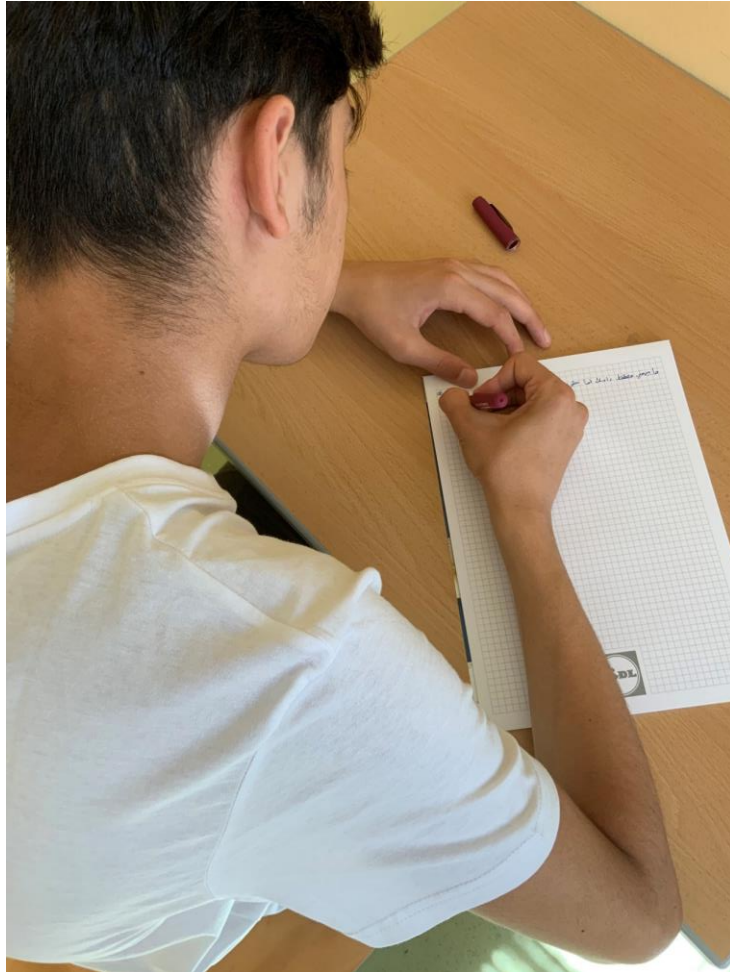


Man darf Leute nicht vergewaltigen.

Nacharbeit der Ergebnisse von Waldmünchen auf Initiative der Schüler



Menschenrechte im Unterricht der Deutschklasse und der 8 GtK



Hinführung an das Thema in der Deutschklasse durch Verfassen von Raps anhand des Raps „Heimat“ von Mert Abi



Verfassen von Raps anhand des Songs „Heimat“ von Mert Abi

Heimat (Song von Milosje)

Meine Heimat ist ein Herz voll
mit Liebe und oft mit Schmerz

Auch Mäuse haben Häuser.

Und das Wort ist in meinem Ort

Mein Ort ist das schöne aber meine Familie ist
das Beste

Meine Familie ist für mich immer hier
und auch mein Haustier

Meine Familie ist das Beste auf der Welt

Heimat (Song von Nico)

Heimat wenn wir uns heute sehen
Kann ich dich viel besser verstehen

Ich misse dich so sehr
du bist in meinem Meer

Meine Heimat ist ein Herz
voll mit Liebe und oft Schmerz

RAP der Deutschklasse

#Strophe 1

Menschenrechte sind die Rechte die du hast
Egal auf welchem Kontinent, egal in welchem Land
Wir sind alle gleich, wir müssen nur kapieren
Jeder hat eine eigene Meinung und das Recht zu diskutieren

#Strofe 1 (rumänisch)

Părearea si opinia ta este dreptatea ta
De a spune ce gândești
Nu contează ce culoare, sau in ce țară trăiești
Tu vei avea mereu dreptatea ta

الجزء الاول
مابيهمي مصقط راسك لما حقوقنا تكون سوا
مابيهمني شكلك افهم بس انو عندك الحق تعبر عن
رايك
افهم بس الاختلاف يحقق العيش وحب الاشتراك
افهم نحنا مثل فصول السنة مثل فصول لسنة
مختلفين بس يصلح نعيش سوا

#Strofe1 (mazedonisch)

Цовековите права се правата што ги имаш.
Сеедно од кој континент.
Сеедно од која земја.
Ние сме сите исти ние мораме само да скапираме,
Секој има свое право за дискутирање.

สิทธิมนุษยชนคือสิทธิที่เรามี
จากคำไหนจาก ปรัชญาทุกคำ-ไร้มันก็ดี
เราเป็นคนเหมือนกันกับคนอื่น-เราก็ต้องรู้มัน
เมื่อยุคใหม่มีความคิดเห็นต่างเราคุยด้วยกัน

Erarbeitung der Lyrics mit Rapper FEEL.ikx an der Schule



FEEL.ikx
♡

Aufnahme des Raps der Deutschklasse bei Rapper FEEL.iks im Tonstudio



Aufnahme der Lyrics bei Rapper FEEL.ikx im Tonstudio – Klasse 8 GtK



QR Code RAP Menschenrechte



AG Graffiti mit Alexander Rosol zum Thema „Menschenrechte“



AG Graffiti mit Alexander Rosol zum Thema „Menschenrechte“

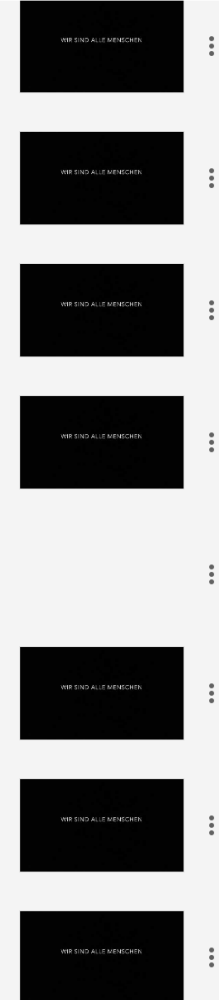


11:16 Mi. 29. Mai

61 %



-  ich habe meinen vater gebumst hat folgenden Kommentar abgegeben: "Geht euch vergraben hahaha ist das cringe."
16.05.2019
-  [redacted] hat folgenden Kommentar abgegeben: "Warum stellen diese scheiß auf yt"
16.05.2019
-  [redacted] hat folgenden Kommentar abgegeben: "Ich bin necha"
16.05.2019
-  [redacted] hat folgenden Kommentar abgegeben: "Seit ir peinlich"
16.05.2019
-  [redacted]
-  [redacted] genden Kommentar abgegeben: "Lost🔥"
16.05.2019
-  [redacted] hat folgenden Kommentar abgegeben: "Nochmal Danke an Felix Merl Aka @fee.likx der uns geholfen hat mit den Tonstudio Aufnahmen dieses Projekt auf die Beine zu stellen"
16.05.2019
-  [redacted] hat folgenden Kommentar abgegeben: "Echten Respekt an meine Klasse und an unseren Lehrer, es ist ehrlich ein cooler Rap geworden. Bin echt stolz auf unsere Klasse das die sowas auf die Beine gestellt haben! Bitte teilt das Video mi..."
16.05.2019



Reflexion

Reflexion über sich selbst:

Die Schüler*innen haben auf dem Workshop in Waldmünchen eigene Werte-Vorstellungen und Einstellungen in Zusammenhang mit der Kommunikation im Netz hinterfragt.

Sie haben überlegt,

- was es mit ihnen macht, solche Kommentare zu lesen
- wie sie reagieren und warum
- welche Auswirkungen diese Kommentare auf ihre reale Lebenswelt haben
- warum es ihnen im Laufe der Projektdurchführung immer klarer wurde, andere Menschen zu tolerieren
- dass sie es in der Hand haben, wie sie selbst in ihrem Umfeld mit Menschen umgehen, wie sie sich für einen guten Umgang miteinander engagieren können.
- dass sie durch den Kontakt mit den Schülern der jeweils anderen Klasse Gemeinsamkeiten erkannt haben und nehmen diese Erfahrung mit in ihr Leben – andere erst kennenlernen und nicht vorschnell urteilen.

Reflexion

Reflexion über das Thema:

Die Schüler*innen haben über Formen von Hate Speech, die möglichen Beweggründe von deren Verfassern und die eigenen damit verbundenen Emotionen nachgedacht.

Sie haben überlegt, ob sich diese Hater die gleichen Kommentare auch im realen Leben sagen trauen.

Sie dachten darüber nach, warum sie selbst manchmal unreflektierte Kommentare geschrieben haben und was sie dazu bewegt hat. Auch, was ihnen geholfen hätte bzw was sie gebraucht hätten, damit es nicht so weit gekommen wäre. Was sie daraus mitnehmen, wenn ihnen wieder Hasskommentare begegnen bzw welche Tipps sie betroffenen Mitmenschen für den Umgang mit solchen Erfahrungen geben könnten.

Reflexion

Reflexion über das Projekt:

Die Schüler*innen haben sich mit den vielen Reaktionen auf ihren RAP im Netz und die in diesem Zusammenhang entstandenen negativen Kommentare und Reaktionen online wie auch offline im eigenen schulischen Umfeld beschäftigt.

Sie fragten sich, warum Menschen auf positive Mut machende Projekte so negativ und hassbesetzt reagieren.

Sie erkannten, dass ihnen die Zusammenarbeit für das Projekt viel Motivation und Stärke gab, um sich für so schwierige gesellschaftliche Themen einzusetzen. Auch, dass man etwas bewegen kann, wenn man sich bewusst damit auseinandersetzt.

Schülerpartizipation

Texte

Choreografie

Selbständige Recherche

Erstellen der Lyrics

Rappen im Tonstudio

Gestaltung des youtube Clips

Auseinandersetzung mit den Hate Speeches

Auftritte mit dem RAP

Engagementpartner

Stiftung Lernen durch Engagement / Rapper FEEL.ikx / Jugendbildungsstätte Waldmünchen / Freiwilligenagentur
Schwandorf

Wirkungen/Veränderungen bei den Schüler*innen

Einen enormen Zuwachs an Selbstbewusstsein durch das Erleben von Selbstwirksamkeit. Ein Zutrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten.

Reflektierter Umgang miteinander und in den Aussagen anderen gegenüber. Kompetenz für die Kommunikation in sozialen Netzwerken.

Zutrauen in die eigene Selbstwirksamkeit.

Wirkungen/Veränderungen, die auch Dritte wahrgenommen haben:

Mehr Motivation und Nähe zu den Schülern, offenere Gespräche, gemeinsame Freude mit den Schülern – bei den Lehrern
Motivation sich zu engagieren bei den Schülern. Respektvoller Umgang miteinander.

Reflektion des Verhaltens anderer. Offenheit

Außenwirkung

Meldung bei Radio CHARIVARI

Charivari

Schüler der Mittelschule in Neunburg vorm Wald im Landkreis Schwandorf haben als einzige Schule in Bayern den Ehrenamtspreis für ihren Einsatz für Demokratie und Vielfalt erhalten. Sie beteiligten sich an dem bundesweiten Projekt "netzrevolte". Mit dem Rapper Felix Merl aus Leonberg haben sie einen Rap komponiert. Der Text stammt von den Schülern. Mit dem Rap wollen die Schüler ein Zeichen gegen Hasstriaden und Falschmeldungen in sozialen Netzwerken setzen. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.



RAP „Menschenrechte“ begeistert die Zuhörer – Standing Ovations



Überreichung der Urkunde durch Innenminister Joachim Herrmann



Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2019



Bildungskonferenz Schwandorf 2019 – Auftritt der Schüler und Workshop



Landrat Thomas Ebeling eröffnete die vierte Bildungskonferenz der Lernenden Region, die bei der Firma Arges in Wackersdorf über die Bühne ging. Ihr Titel lautete „Im Neuland zu Hause – Wie sieht die digitale Zukunft für unseren Landkreis aus?“.

Bild: Dobler

Viel zu oft kein Empfang

Man kann die Sache musikalisch angehen, wie es die Schüler aus Neunburg vorm Wald vorführen. Aber das ist die Ausnahme. Beim Thema Digitalisierung geht es meist analytisch zu. Nun hat die vierte Bildungskonferenz darüber nachgedacht.

Schwandorf/Wackersdorf. (td) Die Zusammenkunft im Saal des High-Tech-Unternehmens Arges am Rande von Wackersdorf war sehr gut und teils hochrangig besucht. Unter den mehr als hundert Gästen befand sich unter anderem die Amberger Bürgermeisterin Brigitte Netta in ihrer Eigenschaft als Leiterin von Kindertageseinrichtungen, sowie die Präsidentin der OTH Weiden-Amberg, Prof. Andrea Klug.

„Handynetz überall besser“

Nach einigen einleitenden Worten von Landrat Thomas Ebeling und einer Vorstellung des gastgebenden Unternehmens durch Betriebsleiter Hubert Stöß ging es gleich „in medias res“, indem Franz Pfeffer als Bildungsbeauftragter des Landkreises die Frage in den Raum stellte, was denn eigentlich unter „Digitalisierung“ zu begreifen sei? Er empfahl, den Begriff weit zu fassen und die Diskussion auch im Bereich von Ethik und Moral zu führen.



Achtklässler aus der Mittelschule Neunburg vorm Wald führten ihren „Menschenrechte-Rap“ auf. Diese Schule hat als einzige in Bayern den Ehrenamtspreis für ihren Einsatz für Demokratie und Vielfalt erhalten. Er wurde vor wenigen Tagen überreicht.

Bild: Dobler

Wie schon der Internet-Guru Sascha Lobo vor wenigen Tagen bei einer Veranstaltung im Raum Amberg, so wies auch der Amberger OTH-Professor Andreas Afsmuth in Wackersdorf auf die relative Rückständigkeit Deutschlands in Fragen der Digitalisierung hin: „Man hat doch das Gefühl, das Handynetz ist überall auf der Welt besser als bei uns.“ Tatsächlich liegt Deutschland in diesem Bereich nur knapp über dem weltweiten Durchschnitt. „Hier gibt es definitiv Nachholbedarf“, urteilte Afsmuth.

Um zu zeigen, wie leicht Experten in Netzwerke eindringen können, die mit Funktastaturen oder -mäusen

angesteuert werden, machten Afsmuth und der Student Ahmed Alqataa vor den Zuschauern ein Hacking-Experiment. Es gelang gut und der Professor empfahl am Ende: „Schmeißen Sie Ihre drahtlosen Geräte weg.“

Nicht glücklicher

Dass sich die Gesellschaft seit der Erfindung der Smartphones vor zwölf Jahren verändert hat, ist ein offenes Geheimnis. Aber sind die Menschen auch glücklicher mit all den digitalen Angeboten, die das Internet bietet? „Null“, sagte Afsmuth. „die ganze Technik hat null Einfluss auf die Lebenszufriedenheit der Leute“. Er

wies auf einige Risiken hin – etwa, dass die Menschen zunehmend ihr Nachrichtenwissen aus sozialen Netzwerken wie Facebook beziehen, was Fake News Vorschub leistet. Oder dass schlecht ausgebildete und schlecht bezahlte Menschen eher Opfer der Digitalisierung werden, weil ihre Löhne wegfallen. „Und das wird auch die Schere zwischen arm und reich vergrößern.“

Auch Theologe dabei

Unter den zahlreichen Experten, die bei der Bildungskonferenz sprachen oder Gruppen moderierten, befand sich auch der Zisterziensermönch Justinus Pech. Der promovierte Betriebswirtschaftler, der auch Doktor der Theologie ist, ist Gründungsdirektor des Instituts für Führungsethik in Bochum, das sich im Bereich des Coaching von Führungskräften und der Konzeption und Leitung von Seminaren zu Führungsfragen beschäftigt. Sein Thema: „Anstand und Ethik auf der Datenautobahn“.

Für Abwechslung sorgten Schüler der achten Klasse der Mittelschule Neunburg vorm Wald. Sie hatten einen „Menschenrechte-Rap“ einstudiert, in dem es um Vielfalt und Toleranz geht. Das Lied ist auf YouTube abzurufen. Mit ihrem Lehrer Christian Schießl waren sie kürzlich in München, um einen Preis entgegenzunehmen. Die Mittelschule Neunburg vorm Wald gilt als „digitale Referenzschule“, an der man sich auch offensiv mit dem Thema „Hatespeech“ beschäftigt.

► Seite 35

BR alpha zu Gast an unserer Schule – BR Respekt: Demokratie lernen – was sich an Schule ändern muss



BR Respekt: Demokratie lernen – was sich an Schule ändern muss



BR Respekt: Demokratie lernen – was sich an Schule ändern muss



BR Respekt: Demokratie lernen – was sich an Schule ändern muss





Bayerische Landeszentrale
für politische Bildungsarbeit



Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2019 – Platz 32



Alle Kids sind VIPs – Bertelsmann Stiftung Bewerbung für den Publikumspreis



**JA ZUR
MITTELSCHULE
NEUNBURG
VORM WALD**

Die Mittelschule Neunburg vorm Wald nimmt deutschlandweit mit ihrem „Menschenrechtsrap“ bei zwei Wettbewerben teil. Nun möchte die Mittelschule diese natürlich auch gewinnen.

Mit deiner Unterstützung!



Stift

casel.org/wp...

Stiftung der...

Lehrgang A2...

Rap für Men...

ang der...

ALLE KIDS SIND VIPs

COOLE IDEEN, SO GEHT ZUSAMMENLEBEN

BertelsmannStiftung

Home

Informieren

Mitmachen

Botschafter

Gewinner

Projekte

Newsroom

« Vorheriges Projekt

Zur Projekte Übersicht

Nächstes Projekt »

Wettbewerb 2019-2020 | Kategorie: Projektwochen/AG's/Seminare & Co

1715 Stimmen

Rap für Menschenrechte

Lernen durch Engagement #netzrevolte verbindet demokratische mit digitaler Bildung in der Schule. Wir setzen uns mit digitalen Medien/Phänomenen wie Fake News, Hate Speech, Diskriminierung im Netz auseinander. Wir wollen unsere Erkenntnisse und Erfahrungen zu den Grund- und Menschenrechten als Grundlage für ein offenes Miteinander und als Aufklärung gegen den Hass, auch im Netz, mit Gleichaltrigen teilen. Wir erkannten, dass Musik ein gutes Medium zur Vermittlung von „Messages“ ist, besser als eine belehrende Präsentation.

Infos

NAME DER EINRICHTUNG

Mittelschule Neunburg v. W.

Website »

ORT

Neunburg

BUNDESLAND

Bayern

DURCHSCHNITTL. ALTER DER TEILNEHMER

14



Projektziele

Unsere Ziele sind, zu verstehen, warum demokratische Kompetenzen für den Umgang mit digitalen Medien wichtig sind. Wir lernen Informationsquellen zu analysieren und kritisch zu bewerten, Fakten von Meinungen zu unterscheiden, wir nehmen unterschiedliche Perspektiven ein und stärken unsere Empathiefähigkeit. Wir arbeiten selbstbestimmt, kooperativ und kreativ und entwickeln ein Gespür für die Möglichkeiten und Herausforderungen der digitalen Gesellschaft, in der ihr sozial verantwortungsbewusstes, demokratisches Handeln einen Unterschied macht.

Aufgabe der Jugendlichen

Alle Kids sind VIPs – Bertelsmann Stiftung Bewerbung für den Publikumspreis



**JA ZUR
MITTELSCHULE
NEUNBURG
VORM WALD**

Die Mittelschule Neunburg vorm Wald nimmt deutschlandweit mit ihrem „Menschenrechtsrap“ bei zwei Wettbewerben teil. Nun möchte die Mittelschule diese natürlich auch gewinnen.

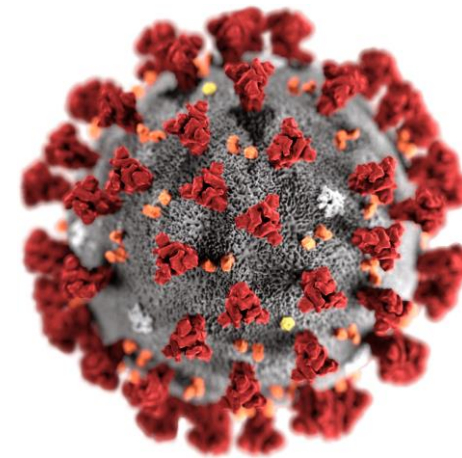
Mit deiner Unterstützung!



DEINE STIMME

Anerkennung: **Gewonnen!!**

Abschluss:



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

